

Mit dem Energiepark Petzen würde der höchstgelegene Windpark Europas und gleichzeitig Österreichs erster Forschungs- und Entwicklungsenergiepark entstehen

giepark Petzen“ bedeutet die Sicherung und Schaffung von rund 800 Arbeitsplätzen in der Region Südkärnten. Davon rund 200 bei der Firma Windtec und einem weiteren Potential für rund 200 neue Arbeitsplätze durch die mögliche Ansiedelung von Zulieferunternehmen. Für Wartung und Betrieb der Anlage sind mindestens 15 neue Dauerarbeitsplätze geplant.

**Impulse für den Tourismus.** Die geplante Errichtung des Schau- und Testenergieparks Petzen kann eine markante touristische Aufwertung der Region mit sich bringen. Die Aussichtsplattform sowie der Energieschauplatz auf 1.700 m Höhe kann ganzjährig besichtigt und zu einem Anziehungspunkt für Besucher aus dem In- und Ausland werden.

**Keine öffentlichen Gelder nötig.** Eine Besonderheit des Alpswind-Projektes ist vor allem auch, dass für die Ver-

wirklichung kein Geld aus öffentlichen Mitteln benötigt wird. Hauptinvestor des 26 Millionen Euro Projektes ist die Firma Windtec selbst. Mit weiteren Investoren wird verhandelt, auch eine Bürgerbeteiligung für die Bewohner der Region ist geplant. Vom Land Kärnten erhofft sich Windtec die Unterstützung bei den notwendigen Genehmigungsverfahren im Zusammenhang mit Raumplanung und Naturschutz.

Die Projektentwickler Walter Prutej und Jürgen Jesenko

**Neuer Standort Lakeside Park.** AMSC Windtec ist sicher ein Leitbetrieb am Wirtschaftsstandort Klagenfurt. Derzeit sind 166 Mitarbeiter beschäftigt, ein Aufstocken auf 220 ist demnächst geplant. Die Mitarbeiter sind un-

ter anderem hochqualifizierte Techniker, es werden laufend neue qualifizierte Bewerber gesucht. Seit 10. Mai ist Windtec von der Schleppekurve in den neuen Standort Lakeside-Park übersiedelt.



© Foto Wagner